



Nach einem gescheiterten Versuch: Rover „Perseverance“ bohrt Roten Planeten an

Erste Gesteinsprobe vom Mars

WASHINGTON. Eine der wichtigsten Aufgaben von Mars-Rover „Perseverance“ besteht darin, auf dem Roten Planeten Gesteinsproben einzusammeln. Im

Einmal mehr hat „Perseverance“ seinem Namen alle Ehre gemacht und „Ausdauer“ bewiesen. Erst Anfang August hatte er zum ersten Mal ein Loch in den Boden

gebohrt, um eine Materialprobe zu entnehmen. Zur Überraschung des Teams auf der Erde hatte sich der Behälter der Probe dann aber als leer herausgestellt.

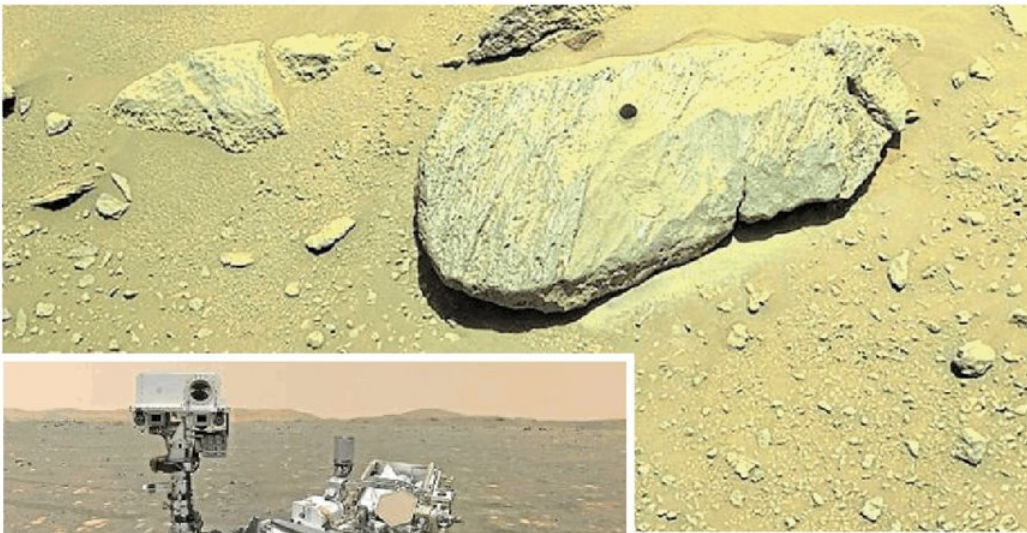
ersten Anlauf vor vier Wochen war die NASA damit kläglich gescheitert. Beim zweiten Versuch war die Mission jetzt aber von Erfolg gekrönt.

Eine Weile wurde fieberhaft nach der verschollenen Probe gesucht. Später hieß es, der Rover sei offenbar auf einen besonders ungewöhnlich beschaffenen Unter-

grund gestoßen. Im zweiten Anlauf ist es dem Rover jetzt aber gelungen, seine erste Bodenprobe zu entnehmen. Das jedenfalls legen erste Fotos nahe, während andere Aufnahmen laut Experten nicht so eindeutig waren.

Unter anderem hilft auch Technik aus Österreich dem Mars-Rover bei seiner Suche nach einem passenden Untergrund: Kamera-Aufnahmen werden mittels Software der Forschungszentren VRVis und Joanneum Research in 3-D-Geländemodelle umgewandelt, die bei der Navigation des Rovers helfen. Ziel der „Perseverance“-Mission ist es, nach Spuren von uraltem mikrobiellen Leben zu suchen, die möglicherweise in alten Seeablagerungen erhalten geblieben sind.

Fotos: AFP/HANDOUT



☉ Aus dem erst zweiten Loch, das je von einem Roboter auf dem Mars gebohrt wurde, konnte der Rover „Perseverance“ (li.) eine Gesteinsprobe entnehmen. Von ihr erhoffen sich Forscher Hinweise auf früheres Leben auf dem Mars.

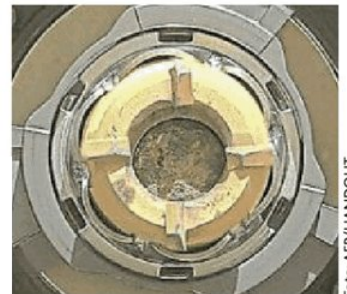


Foto: AFP/HANDOUT

Das ist die Gesteinsprobe